



Die Rappelkiste freut sich über eine Pfand-Spendenbox

Seit ein paar Wochen können Kundinnen und Kunden, die in der Aldi-Filiale am Roten Boskop in Merten ihr Leergut entsorgen, den Pfandbon in die Pfand-Spendenbox der Kita "Rappelkiste" werfen und so die Elterninitiative unkompliziert unterstützen. Denn der Erlös der Bons in der Box kommt vollständig der Kita zugute. Dass sich das lohnen kann, zeigt die erste Leerung, die nach 14 Tagen gut 80 Euro ergeben hat.



Regionalverkaufsleiterin Christine Klimin und ihre Kollegen haben die Pfandbox übergeben

Die Idee, eine Pfand-Spendenbox aufzuhängen, hatte der Vater eines Kita-Kindes, der bei Aldi beschäftigt ist. Die Kinder waren von Beginn an in das Projekt eingebunden und auch an der Gestaltung ihrer Box beteiligt. So schmücken Aufkleber des kleinen Raben "Socke", Zwerge und andere lustige Figuren und Motive das Sammelbehältnis.



Bei der offiziellen Übergabe der Box, zu der Nina Keller vom Vorstand sowie Katrin Röttgen und Inga Kreuel vom Leitungsteam der Kinder gekommen waren, durften die Kinder zunächst selbst ein paar PET-Flaschen in den Pfandautomaten legen. Regionalverkaufsleiterin Christine Klimin und Filialmanager Metehan Günes hatten extra ein paar leere Flaschen mitgebracht. So lernten die Kinder gleich ein bisschen über das Thema "Nachhaltigkeit" – und natürlich, dass es sich lohnt, die Flaschen in die dafür vorgesehenen Automaten zu werfen.



Die Kinder hatten sichtlich Spaß beim Pfandeinwurf

"Das Geld wird stets für einen konkreten Zweck gesammelt", erklärt Nina Keller vom Vorstand der Elterninitiative. So habe der TÜV bei der letzten Inspektion festgestellt, dass zwei bis drei Sitzgelegenheiten im Außenbereich der Kita ersetzt werden müssen. Dafür wird derzeit gesammelt.

Die Elterninitiative "Rappelkiste" betreut derzeit vier Gruppen mit insgesamt 74 Kindern im Alter von einem halben Jahr bis zum Schuleintritt. Das Team der Elterninitiative besteht insgesamt aus 28 Personen, davon 22 pädagogische Kräfte.

Kita „Windrad“ feiert ihr Maifest

Die Tradition des „Maibaumaufstellens“ haben die Kinder der Kita „Windrad“ im Rahmen eines Beteiligungsprojekts kennengelernt. Dazu hatte die Kita über die Forstbetriebsgemeinschaft Bornheim zwei Maibäume organisiert. Zunächst schmückten die Kinder den ersten Maibaum, den sie danach zum Seniorenwohntstift Beethoven trugen.

Beim Aufstellen packte der Hausmeister mit an, ehe für die Bewohnerinnen und Bewohner getanzt und



Mailieder gesungen wurden. Höhepunkt des Projekts war das Maifest am Nachmittag in der Kita. Dort feierten die Kinder und ihre Eltern gemeinsam mit dem Kita-Team. Natürlich durfte auch dabei der geschmückte Maibaum nicht fehlen, der seinen Platz im Garten der Kita fand. „Die Planung des Festes lag diesmal in den Händen der Kinder!“, freute sich Kita-Leiterin Beate Frohn über die gelungene Veranstaltung bei milden Temperaturen und Sonnenschein.

Theaterspektakel für Familien in Walberberg

Zahlreiche Familien und ihre kleinen Entdecker sind Ende April ins Haus im Garten in Walberberg geströmt, um dort einen besonderen Theaternachmittag zu erleben. Dazu eingeladen hatten die Katholische Kita „Sankt Walburga“ und das Familienzentrum „Sonnenblume“.

Diese erfolgreiche Zusammenarbeit bringt zweimal im Jahr Familien mit Kindergartenkindern zu einem unvergesslichen Theatererlebnis zusammen.



Im Rampenlicht stand diesmal das Figurentheater „Seifenblasen“ aus Meerbusch, das das Publikum mit der zauberhaften Geschichte „Kleiner Käfer Fridolin“ begeisterte. In seinem Abenteuer suchte Fridolin verzweifelt nach einem Tanzpartner für das große Fest auf der Himbeerwiese. Doch seine Bemühungen schlugen fehl, die Motte

Charlotte mit einer frisch geformten Mistkugel zu beeindruckten. Die kleinen Zuschauer waren gebannt von den Abenteuern und der spannenden Geschichte. Die Kinder konnten dabei nicht nur in die faszinierende Welt des Theaters eintauchen, sondern auch gemeinsam mit ihren Eltern eine wertvolle Zeit verbringen. Die Veranstaltung, die von den engagierten Teams der Katholischen Kita „Sankt Walburga“ und des Familienzentrums „Sonnenblume“ organisiert worden war, bot nicht nur Unterhaltung, sondern stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Nachbarschaft. Das nächste Theaterspektakel findet am Donnerstag, 5. Dezember 2024, wieder im Haus im Garten statt. Dann präsentiert das Figurentheater Petra Schuff ihr neues Weihnachtsstück. Der Eintritt ist frei.



„Wir sind die Kinder einer Welt“



Die Kita-Kinder nahmen bei der Demokratie-Demo ihren Platz auf der Bühne am Peter-Fryns-Platz ein

Rund 400 Bornheimerinnen und Bornheimer haben am Samstag, 25. Mai 2024, auf dem Peter-Fryns-Platz den 75. Geburtstag des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland und Europa – die Europäische Union ist vor 31 Jahren gegründet worden – gefeiert. Mit dabei waren auch Kinder des Städtischen Familienzentrums „Haus Regenbogen“. Sie schwenkten fröhlich Europafähnchen und trugen mit einem emotionalen musikalischen Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung bei. So sangen sie zum Beispiel das Lied „Wir sind die Kinder einer Welt – in einer Welt.“ Viele der Besucherinnen und Besucher stimmten mit ein und bedankten sich mit tosendem Applaus für den wirklich schönen Auftritt.

Termine

Samstag, 17.08.2024, 11–15 Uhr, Kochen mit der Sonne, Alter, Kath. Familienzentrum, Schlossweg 4, Infos: 02222 945-460, Anmeldungen: www.vhs-bornheim-alfter.de. **Hinweis:** Das neue **Programmheft der VHS** für das Herbst-/Winter-Semester **erscheint am 27. Juni**. Das Semester startet am 2. September 2024.

Herausgeberin: Stadt Bornheim – Der Bürgermeister
Redaktion (v.i.S.d.P.): Alice von Bülow, Maruan Azrak, Christoph Lüttgen, Rainer Schumann, Meikel Batangtaris, Nina Hartmann